

«Vom Suchen zum Finden» Einführung von ECLASS bei Welser



Aufgabenstellung, Probleme

An vier Produktionsstandorten produziert die Welser Profile GmbH durch Rollformen Spezialprofile aus Stahl, Edelstahl und Nicht-Eisenmetallen.

Als Vorbereitung zur Einführung eines elektronischen Katalogbestellsystems und zur Einführung von automatisierten Vertikallagersystemen wurden die Materialstammdaten für das indirekte Material analysiert. Es wurde festgestellt, dass die vorhandene Altstruktur mit Warengruppen und Materialarten nicht mehr zeitgemäß und zudem nicht konsistent implementiert ist.

Es wurde ein Projekt zur einheitlichen Klassifizierung der Materialstammdaten für indirektes Material aufgesetzt. Die Paradine GmbH, ein weltweit tätiger Spezialist für Materialstammdatenmanagement, wurde zur Umsetzung des Projekts beauftragt.

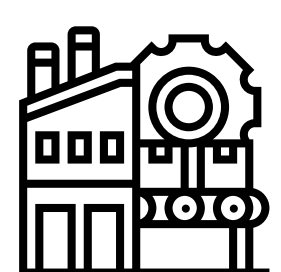
Im ERP System SAP waren über **50.000** Materialstammdaten für indirektes Material angelegt.

Für etwa die Hälfte der Materialstammdaten lagen auch Einkaufsbestelltexte oder Grunddatentexte vor. Neben der Materialart im ERP System gab es eine Warengruppenstruktur mit ca. **290 Warengruppen**

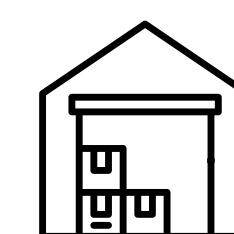
Für Benennungen oder Einkaufsbestelltexte gab es keine einheitlichen Regeln. Das führte zu unterschiedlicher Datenqualität, langen Suchzeiten sowie fehlerhaften und unvollständigen Ergebnissen beim Suchen und Auffinden vorhandener Teile sowie zu Dubletten bei der Neuanlage.

Durch die gewachsene Struktur und fehlende einheitliche Kategorisierungen waren auch Auswertungen wie Spend-Analysen aufwändig und die Ergebnisse mit Ungenauigkeiten behaftet.

Durch die gewachsene Struktur und fehlende einheitliche Kategorisierungen waren auch Auswertungen wie Spend-Analysen aufwändig und die Ergebnisse mit Ungenauigkeiten behaftet.



 **1.5 km**



Die Werkzeug- und Betriebsmittelausgabe in der Produktion ist über klassische Läger organisiert. Die Ausgabe der Teile erfolgt durch Lagermitarbeiter. Durch die Größe der Fertigungsstandorte sind Wege von bis zu 1,5 km vom Produktionsstandort zum Lagerstandort möglich. Dies führt zu hohem Zeitaufwand bei Bedarf an Ersatz- oder Hilfs- und Betriebsstoffen.

Projektumsetzung

Als erster Schritt für die Projektumsetzung wurden die Möglichkeiten der Datenstrukturierung (Klassifizierung) betrachtet. Nach Analyse der Möglichkeiten, eine eigene Struktur aufzubauen und der Betrachtung der international am Markt vorhandenen Standards wurde die Entscheidung getroffen, ECLASS als Klassifikations- und Produktbeschreibungsstandard zu nutzen. Die wesentlichen Gründe für die Entscheidung für ECLASS waren die globale Verfügbarkeit (Sprachen), die Breite des abgebildeten Teile- und Leistungsspektrums, die Bereitstellung von Produktdaten durch Lieferanten und Hersteller, sowie die Möglichkeit, bei Bedarf firmenspezifisch erweitern oder einschränken zu können.

Nach einigen Workshops und einer Betrachtung der am Markt verfügbaren Lösungen wurde der ECLASS Standard als Zielstruktur für die Klassifizierung ausgewählt und Paradine mit der Projektumsetzung beauftragt.

Die Materialstammdaten aus dem ERP System wurden an Paradine übergeben und die Projektinfrastruktur bei Paradine aufgebaut. Die Daten wurden in das eptos™ Stammdatensystem von Paradine zur Bearbeitung übernommen und nach ECLASS Release 10.1 klassifiziert.

Im Rahmen der Klassifizierung wurden auch die Lieferanten und Hersteller in der Klassifizierungsprozess eingebunden. Auch Datenblätter und Bilder der Kauf- und Katalogteile waren im Scope.

Ein Teil der Materialstammdaten wurde nach Abstimmung mit Paradine durch Welser selbst klassifiziert. Ca. 5.000 Materialstammdaten wurden bereits vor Projektbeginn als nicht mehr relevant ausgeschieden.

**5.000 Materialstammdaten
ausgeschieden**



**In Summe wurden von
Paradine ca. 46.000
Materialstammdaten nach
ECLASS 10.1 klassifiziert.**

Benefits, Learnings

«Das Arbeitsergebnis war besser als erwartet, da wir „Lücken“ in der ECLASS Struktur erwartet haben»

ist Ing. Manfred Schrammel, Einkaufsleiter bei Welser Profile, sehr zufrieden.
Es konnte nur ein kleiner Anteil der Teile nicht eindeutig klassifiziert werden.

In Summe wurden die **46.000 Materialstammdaten** zu etwa 2.900 ECLASS Klassen zugeordnet.
Diese Klassen werden in weiteren Projektschritten noch deutlich reduziert.

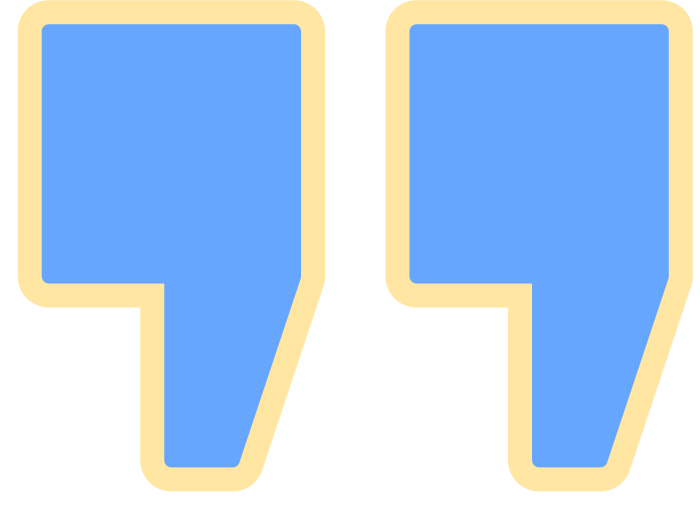
Der Umfang, der durch Lieferanten und Hersteller bereitgestellten Bilder hat im Erstergebnis nicht die Erwartungen von Welser erfüllt. Da diese Informationen für das Katalogsystem sowie das automatisierte Lagersystem verwendet werden sollen, wurde eine weitere Phase im Projekt aufgenommen, in der nochmals Bilder und Datenblätter von den Lieferanten und Herstellern abgefragt wurden. Nach Abschluss dieser Phase wurde das Projektziel erreicht.

Die Projektdauer wurde gegenüber der ursprünglichen Phase verlängert, da vor, während und nach der Weihnachtszeit firmenintern bei Welser aber auch bei Lieferanten und Herstellern die Bearbeitungszeiten wesentlich länger waren als erwartet.

In Summe haben die Projektergebnisse die Erwartungshaltung mehr als erfüllt:

- Eine standortübergreifende Einheitlichkeit und Transparenz für indirektes Material wurden umgesetzt
- Die Klassifizierung ermöglicht die Vereinheitlichung der Schreibweisen innerhalb von Klassen
- Teile können auch ohne Unterstützung von Lagermitarbeitern im automatisierten Lager einfach und rasch gefunden werden
- Das automatische Mapping zu Warengruppen reduziert Aufwand und erhöht die Qualität der Spend-Analysen
- Inaktive Lieferanten wurden erkannt und ausgeschieden
- Die Transparenz in den Teilen ermöglicht einfache Bündelung von Bedarfen und reduziert Produkt-, Prozess- sowie Kapitalkosten am Lager

Ausblick



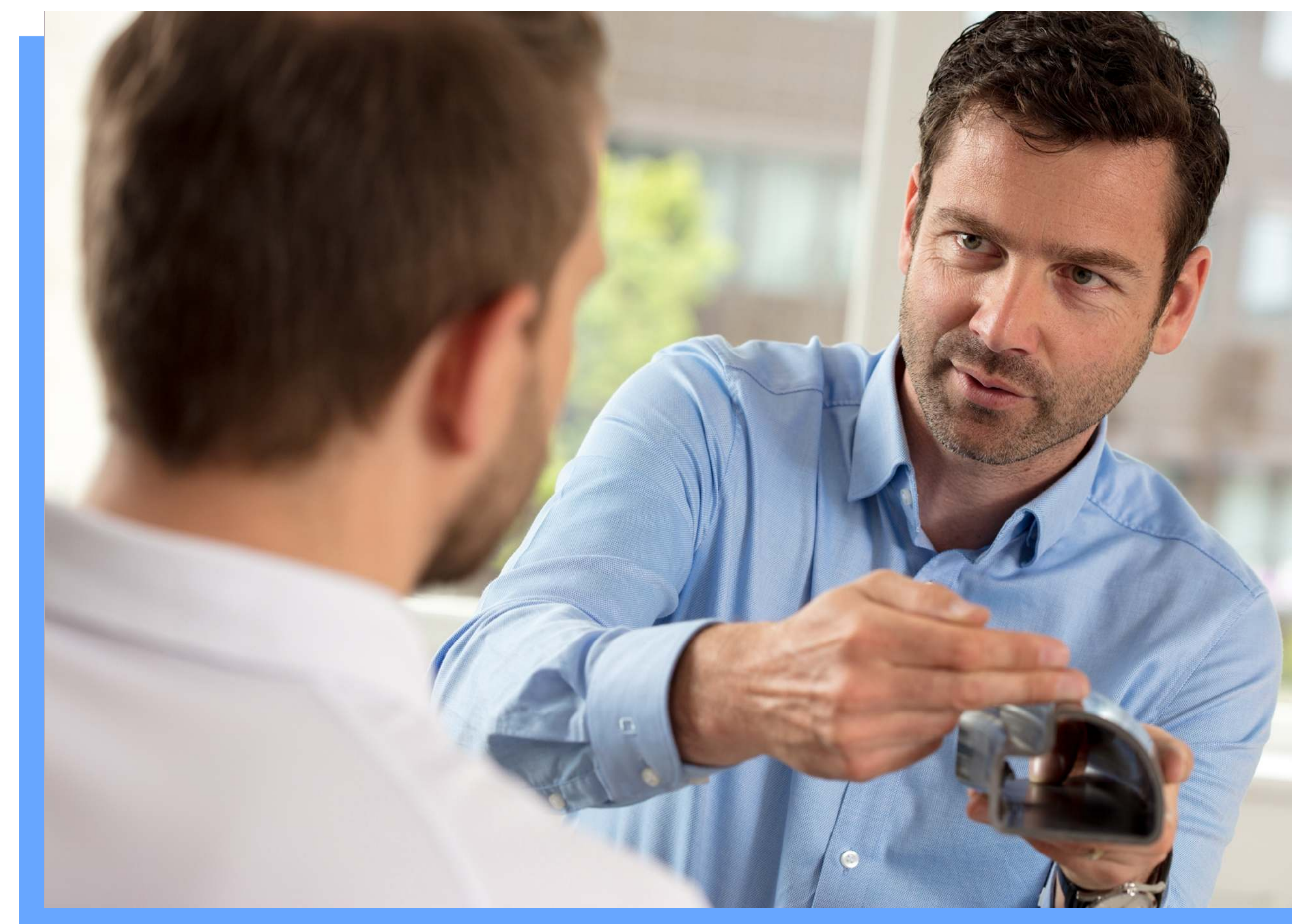
Die Projektergebnisse werden im ERP System, im Katalogsystem und auch im automatisierten Lagersystem genutzt.



„In einem nächsten Schritt werden wir nach dem Roll-Out die Einführung von ECLASS basierten Merkmalleisten diskutieren, da Produktbeschreibungen über Merkmale noch wesentlich bessere Möglichkeiten beim Suchen, Finden und Vergleichen von Produkten bietet.“ erläutert Oliver Brandl, Einkaufsspezialist für Investitions- und Betriebsmittel bei Welser den Ausblick auf nächste Schritte

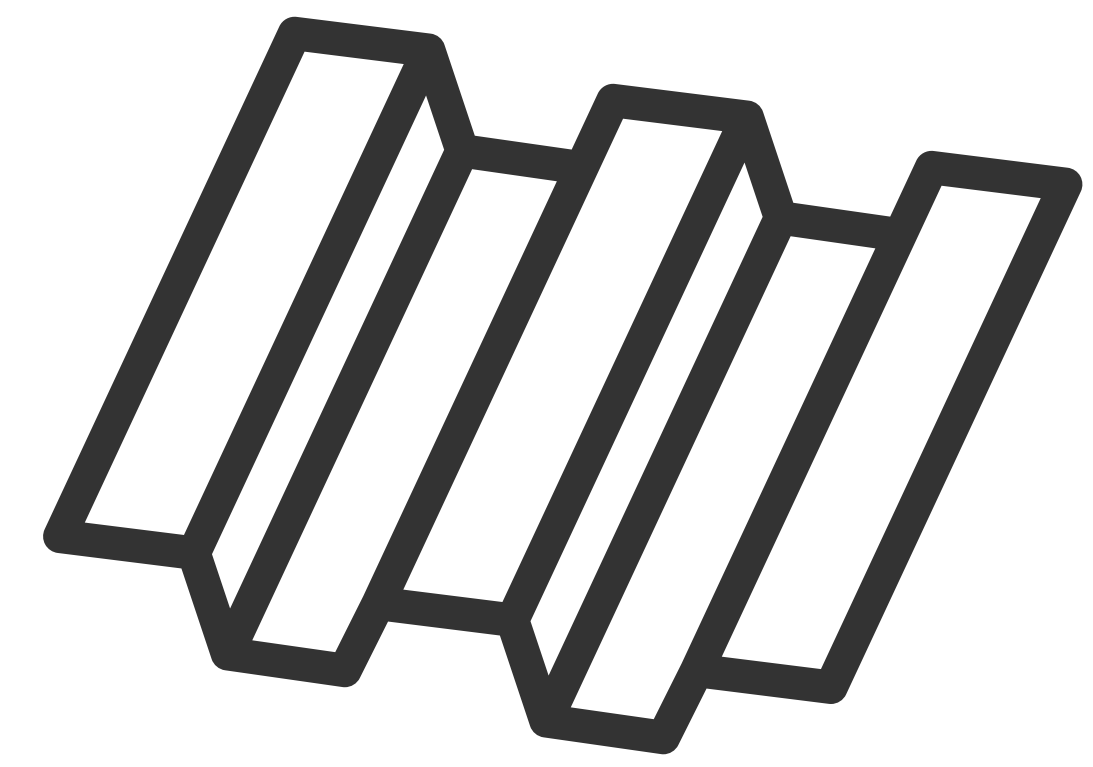
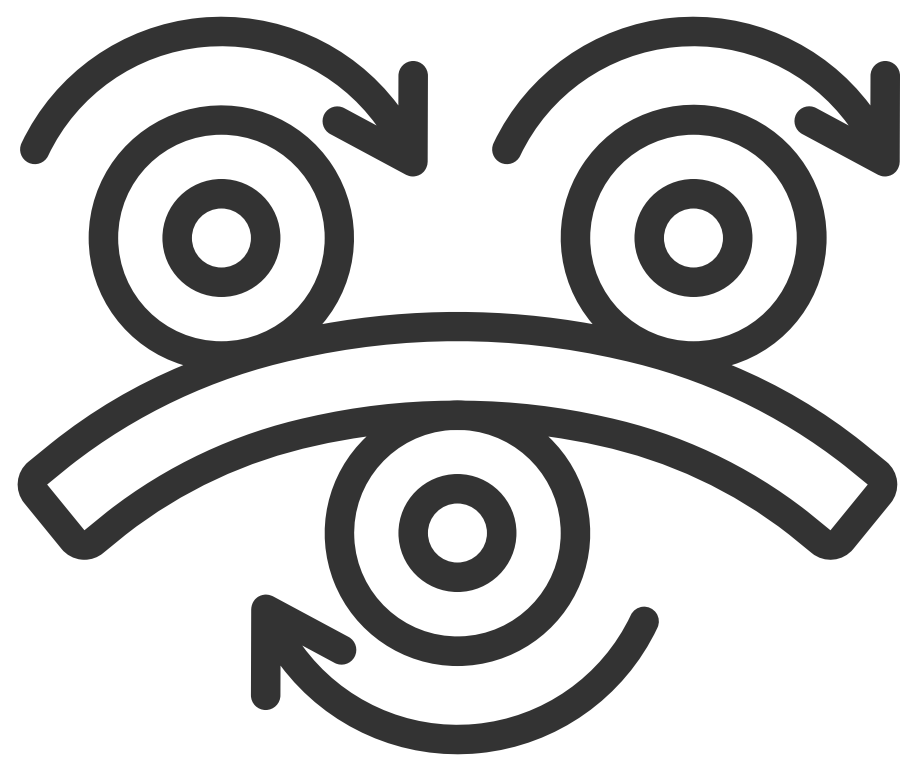
In der Neuanlage können so potenzielle Dubletten rasch erkannt und vermieden werden und die Anwender werden durch das System besser geführt, um alle relevanten Informationen für ein Produkt zu erfassen.

Für die Instandhaltung wird die Bereitstellung der benötigten Teile über das System disponiert und zum benötigten Zeitpunkt vor Ort an der Maschine bereitgestellt. Ein Abholen der Teile im Lager und das Fehlen von Teilen entfallen. Somit können Instandhaltungsarbeiten ohne Verzögerung durchgeführt werden. Arbeitsprozesse werden schlanker und die Verfügbarkeit der Produktionsanlagen steigt.



Welser Profile GmbH

Die Unternehmensgruppe Welser Profile ist ein führender Produzent von Sonderprofilen und Profilrohren aus Stahl, Edelstahl und Nicht-Eisenmetallen.



Als Familienbetrieb in der 11. Generation wurde Welser **1664** als Pfannenschmiede in **Ybbsitz, Österreich** gegründet. Heute ist das Unternehmen ein hochmoderner Profilierbetrieb mit Technologiezentrum und Produktionsstandorten in Österreich, Deutschland sowie den USA. Mit weltweiten Verkaufsniederlassungen werden Kunden aus den verschiedensten Branchen rund um den Globus beliefert.

Welser Profile produziert Spezialprofile durch Rollformen. Dabei läuft das Stahlband in die Profilieranlage, wo es in bis zu 60 Verformungsstufen kontinuierlich zum fertigen Querschnitt geformt wird – wirtschaftlich, flexibel und umweltschonend.



Über Paradine

Paradine ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das Beratung, Stammdatenservices und Softwarelösungen im Bereich Produkt- und Materialstammdatenmanagement anbietet.

Mit unserem eptos™ Produktstammdaten-System unterstützen wir unsere Kunden, unternehmensweit konsistente Produkt- und Materialstammdaten anzulegen und zu pflegen, um Kosten nachhaltig zu senken und eine hohe Transparenz der Produkt- und Materialstammdaten im gesamten Unternehmen zu erreichen.



Paradine berät und unterstützt Kunden von der Erstellung über die Einführung bis hin zur laufenden Betreuung von Klassifizierungen, Produktstammdatenlösungen und Mappings – und sorgt mit seinen Master Data Services für die Konsolidierung, Verifizierung, Anreicherung und Deduplizierung von Stammdaten.

Qualitativ hochwertige Stammdaten werden zu einem wertvollen Vermögenswert für die Unternehmen und ermöglichen die Digitalisierung und unterstützen die Umsetzung von Smart Manufacturing/Industrie 4.0.

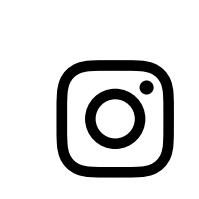
Paradine ist stolz darauf, für Weltkonzerne wie AT&S, BASF, ECLASS, Siemens, Volkswagen und Zeiss zu arbeiten.

Kontakt



Paradine GmbH
Technologiestraße 5
1120 Wien, Austria

Tel.: +43-1-236 66 68-0
Fax: +43-1-236 66 68-334
E-Mail: info@paradine.at
Web: paradine.at

    **in** : [paradinegmbh](https://www.paradinegmbh.com)

